



Ausstellung von Soto und Gramajo in Nürnberg

Die beiden Künstler präsentieren Pop-Surrealismus und Graffiti-Kunst

NÜRNBERG - Seit dem 9. November stellen Jeff Soto und Maxx Gramajo aus der Erlanger Partnerstadt Riverside in Kalifornien in der Nürnberger Galerie Bunsen Goetz ihre Werke aus. Wer sie bestaunen will, hat bis 21. Dezember Zeit.



Aber die Künstler hinterlassen Nürnberg auch etwas Bleibendes.

Was die beiden Kalifornier auszeichnet, ist vor allem ihre ausgeprägte Farbpalette, die eigenwilligen Motive und ihre individuelle Technik. Sie schließen, so kündigt die Galerie an, "die Lücke zwischen Pop Surrealismus und Graffiti-Kunst". Besonders Jeff Soto unterstreicht seine Wurzeln als Graffiti-Künstler und freut sich über die

breite Akzeptanz von "Street Art".

Die zwei Künstler haben bereits in vielen Städten und namhaften Galerien weltweit ausgestellt. Ab November findet man Werke von Jeff Soto und Maxx Gramajo nun auch in Nürnberg - in der Bunsen Goetz Galerie. Die unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Erlangen, Siegfried Balleis, stehende Ausstellung wurde am



8. November eröffnet und geht noch bis zum 21. Dezember.

Wer es nicht in die Ausstellung schafft, der kann die Kunst von Jeff Soto und Maxx Gramajo auch nahe der Nürnberger Innenstadt bewundern. Die beiden Illustratoren haben die Unterführung in der Nähe des Hallertors mit einem Werk verschönert.
Foto: Nürnberger Nachrichten

© Nürnberger Nachrichten, 10.11.2013

